

SPD StadtratsfraktionSpeyer - Gutenbergstraße 11 - 67346 Speyer

Herrn Oberbürgermeister  
Hansjörg Eger  
Maximilianstraße 100

67346 Speyer

Anfrage – **Containerterminal im Hafen Speyer**

Speyer, den 25.04.2015

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

wir bitten die folgende Anfrage auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Stadtrates zu setzen:

Wir Sozialdemokraten sehen die Stadtentwicklungspolitik in einem gemeinschaftlichen Kommunikationsprozess aller relevanten gesellschaftlichen Gruppen vor Ort. Dieser Prozess muss sich den regionalen Zukunftsaufgaben stellen und Lösungen entwickeln. Insbesondere der zunehmende Zulieferer- und Individualverkehr stellt die Infrastruktur der Stadt vor große Herausforderungen. Deshalb haben wir als SPD Fraktion bereits im vorigen Jahr den Vorschlag zur weiteren Hafennutzung mit einer Umschlagstelle für feste Güter und Schwerlasten zu beantragen, gemacht. Es ist eine Chance Speyer als Wirtschaftsstandort noch attraktiver zu gestalten.

Für die SPD-Fraktion stellen sich in diesem Zusammenhang folgende Fragen:

1. Wie beurteilt die Stadt die Realisierungschancen hinsichtlich der wirtschaftlichen Tragfähigkeit eines Containerterminals in Speyer?
2. Wurden neben Gesprächen mit der Daimler AG auch weitere in Speyer ansässige Firmen bezüglich der Nutzung des Terminals geführt?
  - a. Haben weitere Firmen Bedarf an einem Containerterminal?
  - b. Welche Umschlagsmengen sind zu erwarten?
3. Wurden eventuelle Fördermöglichkeiten im Rahmen des EU-Förderprogramms CEF (Connecting Europe Facility) sowie BMVI (Bundesministerium für Verkehr und Infrastruktur) geprüft?

SPD StadtratsfraktionSpeyer - Gutenbergstraße 11 - 67346 Speyer

4. Wurde im Zusammenhang mit der Errichtung eines Consolidation-Centers der Daimler AG (weltweiter Versand von KFZ-Teilen) für den Neubau eines Containerterminals auf das spezielle Förderprogramm des Bundes für Umschlaganlagen des kombinierten Verkehrs geprüft? (Fördersatz bis zu 80 %, Ansatz Bundeshaushalt 2015: 92 Mio. €).
5. Welche verschiedenen konzeptionellen Fragestellungen und Varianten zum Grunderwerb, Planung, Ausschreibung, Bau, Finanzierung, Förderung (Bundesmittel) und Betrieb eines Containerterminals wurden seitens der Stadt erörtert und geprüft?
6. Welches Konzept hinsichtlich der Federführung bei dem Bauvorhaben (Stadt Speyer bzw. die Verkehrsbetrieb Speyer oder private Dritte) wurde geprüft und entwickelt?
7. Wurden weitere Details zu Bauplänen und Kosten zur geplanten Verlegung der Hafensstraße zur Grundstücksarrondierung für die Errichtung des Containerterminals seitens der Stadt erstellt?
8. Soll das Terminal in Speyer von Contargo GmbH & Co. KG betrieben werden?
  - a. Wie ist der Sachstand der Gespräche mit Contargo und der Stadt?
  - b. Beabsichtigt die Stadt Speyer, den entsprechenden Grunderwerb zu tätigen und Contargo ein entsprechendes Erbbaurecht für den Bau eines Containerterminals zu gewähren?
  - c. Sollen demnach Planung, Bau, Finanzierung, Beantragung von Fördermitteln beim Bund und der Betrieb des Containerterminals durch Contargo erfolgen?
9. Welche weiteren konkreten Schritte und Abstimmungen zur Realisierung eines Containerterminals sind seitens der Stadt vorgesehen?

Mit freundlichen Grüßen  
gez. Stefanie Seiler  
Stellv. Fraktionsvorsitzende

Walter Feinler  
Fraktionsvorsitzender

eingegangen per E-Mail

Gutenbergstraße 11  
67346 Speyer  
Tel. + Fax: 06232-629838  
info@spd-stadtverband-speyer.de